

Glänzende Schönheiten auf der Geest

Bei der Oldtimerrallye Niederelbe Classics mit Ehrengast Michael Thürnau fahren wieder viele liebevoll restaurierte Wagen mit

Von Sabine Lohmann

HELMSTE. Einige Oldtimer finden den Weg nicht gleich, andere fahren hier gleich zwei Mal vor. Am Etappenstopp in Helmste kommen alle 137 Teilnehmer der Oldtimerrallye Niederelbe Classics 2018 auf ihrer Tour über die Stader Geest vorbei. Zur Freude der 100 Schaulustigen am Straßenrand.

Gestartet sind die Niederelbe Classics am Metropal in Stade/Süd. Nach dem ersten Stopp in Dollern werden die Teilnehmer am Heimathaus des Heimatvereins in Helmste, einem Zuschauerpunkt mit Stempelkontrolle, bereits erwartet. Streckensprecher Reiner Klintworth begrüßt die Teilnehmer mit launigen Worten und macht dabei seinem Titel „Reiner de Schnacker“ alle Ehre. Der Oldtimerkenner stellt die vorbeiziehenden Fahrzeuge vor, gibt Hintergrundinfos zur Technik und zu ihrer Geschichte. Zwischendurch taucht auch Claus Bredehöft, Vorsitzender des Classic Club Niederelbe im ADAC (CCN), auf, der mit seinem Team die elfte Folge der Oldtimerrallye organisiert hat.

Liebevoll restaurierte Originale aus dem Autobauer-Nationen USA, England, Frankreich, Italien und Deutschland präsentieren sich den Zuschauern: ungewöhnliche Lastenfahrzeuge, originelle Kleinstwagen, klassische Limousinen der oberen Mittelklasse und knallbunte Sportwagen.

Der älteste Rallye-Teilnehmer auf vier Rädern ist der Bentley 4 1/2 L Le Mans von 1929.

Wieder mal dabei ist die BMW Isetta 250 von 1957 aus Stade. Die letzte Original Polizei-Isetta in Deutschland, von der es weltweit nur noch drei Exemplare gibt, wird von Rainer Bohmbach und Ralf Willmann gefahren.

Der Käfer, mit 21,5 Millionen einmal das meist verkaufte Auto der Welt, ist gleich mit mehreren Modellen unterwegs. Mit seinem VW Käfer 1200 von 1965 (1200 ccm, 54 PS) fährt Klaus-Dieter Söhl aus Jork-Nindorf mit Dieter



Seltenes und daher exklusives Prominenten-Fahrzeug aus der Wirtschaftswunderzeit in Niveaublau: Hans-Heinrich Kellermann und Mergret Bohn aus Großenwörden passieren den Kontrollpunkt in Helmste mit ihrem Mercedes 220 A Cabrio W187 von 1952 (2200 ccm, 80 PS). Das Cabrio wurde 1951 auf der IAA in Frankfurt zusammen mit dem legendären 300 SL Flügeltürer als erster Sechszylinder nach dem Krieg vorgestellt und nur 1278 Mal gebaut. 1952 wurde das Auto in die USA ausgeliefert, bis 1999 war es in Familienbesitz. 2001 wurde es reimportiert und restauriert. Fotos Lohmann

Rolf seine erste Oldtimer-Rallye.

Opelfan Peter Tripmaker aus Bützfleth war bei allen elf Classics mit am Start und fährt mit seiner Tochter Joana im Opel Diplomat B von 1969 (2800 ccm, 132 PS) vor.

Verborgen hinter Masken präsentieren Olaf Retemeyer und Sven Abend aus Stade sich und ihren Citroën DS 21 Pallas von 1966 (2160 ccm, 104 PS). Berühmt ist die Luxusvariante der ersten Baureihe durch die französischen Spielfilme „Superhirn“ mit Jean-Paul Belmondo und „Fantomas“ mit Louis de Funès.

Für eine halbe Stunde steht der als „Bingo-Bär“ bekannte NDR-Moderator Michael Thürnau mit am Mikrofon. In einem alten Hanseat VW Bus T1 von 1966 begleitet er die Tour als Ehrengast und ist beeindruckt von den Autos. „Das sind alles Unikate, in denen viel Geld und Arbeit steckt“, schwärmt er. Die Oldti-

mer seien wunderschön und individuell, im Vergleich auch zu den Autos heute, die „alle gleich aussehen“. „Meine Lieblingsdamen“ nennt Michael Thürnau die Fah-



Zwei Schnacker am Mikrofon: Reiner Klintworth mit NDR-Moderator Michael Thürnau.

rerinnen Tanja und Yana Arbeiter aus Cuxhaven, die im Porsche 911 Carrera von 1985 (3125 ccm, 231 PS) heranzufahren. „Hallo, da seid ihr ja wieder“ begrüßt er Ste-

phan und Maren Vollmers aus Himmelpforten, die den Ford Granada 2,8 Ghia von 1981 (2772 ccm, 135 PS) 2013 aus erster Hand gekauft haben. „Sie brauchten ein bequemes Hochzeitsauto“, weiß Reiner Klintworth.

Mit ihrem Packard Business-Coupé, Baujahr 1935 (4185 ccm, 110 PS), bringen Frank und Petra Holland aus Hamburg „amerikanischen Glanz längst vergangener Zeiten“ (Klintworth) in die Gegenwart: mit einem Heckfenster zum Kurbeln, einem Dach zum Rausnehmen, zwei Reservereifen auf den Kotflügeln und der Kühlerflügel Pelikan.

Das Besondere am Mercedes Benz 190 Ponton von 1957 (1884 ccm, 75 PS), mit dem Klaus und Margit Assheuer aus Hechthausen anhalten, ist die Farbe Grün, wie Klindworth erzählt. Das Kultauto aus der Wirtschaftswunderzeit mit einer durchgehenden

Vorderbank, zugelassen für sechs Personen, stammt aus Schweden. Die Farbe Grün wurde nur ins Ausland geliefert, da die Farbe in Deutschland ausschließlich für die Polizei mit ihrer „Grünen Minna“ zugelassen war.

Mit dem eleganten Oldtimer-Cabriolet Renault Caravelle Cabrio von 1965 (1098 ccm, 47 PS, 140 km/h) fahren Frank und Barbara Dieckmann aus Neu Wulmsdorf das „Sunny Auto der Adria“, 1958 auf dem Autosalon in Genf als Renault Floride von Brigitte Bardot vorgestellt. Vom italienischen Designer Frua als Konkurrenz zum VW Karman Ghia entwickelt, wurden bis 1968 ganze 110.000 Exemplare verkauft.

Die Rallye führt die glänzenden Schönheiten über die Geest nach Bremervörde und zurück über Plönjeshausen und Brest nach Stade. Nach einer Runde über den Fischmarkt geht es zum Ausgangspunkt in Ottenbeck.



Die Gangsterlimousine als Cabriolet: Die Cabriofans Thomas und Inge Studders aus Dollern haben ihr tiefergelegtes Cabriolet mitgebracht – den Citroën BL 11 Cabriolet von 1938 (1911 ccm, 56 PS, 130 km/h), 1934 im Autosalon Paris vorgestellt.



In England der 60er Jahre sehr beliebt: Mit dem Morris Minor 1000 Traveller von 1965 (1098 ccm, 48 PS) fahren Richard und Mary Sanderson aus Apensen vorbei. Der Morris Minor, 1948 in London vorgestellt, war ursprünglich nur als Cabrio und Limousine lieferbar. 1953 kam der „Traveller“ – mit Holz-Aufbau („Woody“) und zwei Hecktüren.



Einer der erfolgreichsten Kleinwagen Europas: Michael und Monika Roetsberg aus Harsefeld fahren vor mit ihrem „Mäuschen“ Fiat Topolino 55 A von 1947 (13 PS, 90 km/h), ihrer „kleinen romantischen Gehhilfe“. Ist die Batterie leer, gibt es eine Handkurbel.